



Vormittag



Nachmittag





Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 27.03.2023



Altschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen. Es sind weiterhin feuchte und nasse Lawinen möglich.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Die Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Vorsicht vor allem an extrem steilen Nordosthängen. Zudem sollten die frischen Triebsschneeanisammlungen beachtet werden. Dies in Kamm- und Passlagen im Hochgebirge, vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten.

Schon am Morgen sind einzelne, mit der tageszeitlichen Erwärmung dann vermehrt und teils auch mittelgroße nasse Lawinen möglich. Dies besonders an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Die Wetterbedingungen führten zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf. Alle Expositionen, unterhalb von rund 2400 m: Die Schneedecke ist verbreitet durchnässt. Weiter oben ist die Schneedecke trockener.

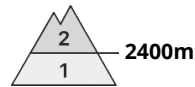
Tendenz

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind. Am Montag fällt verbreitet Schnee bis in tiefe Lagen.

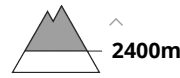


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 27.03.2023



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 27.03.2023



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen. Allmählicher Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Vormittag:

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden, besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Die Lawinen können im schwachen Altschnee anreißen und mittlere Größe erreichen. Vorsicht vor allem an extrem steilen Nordosthängen. Zudem sollten die frischen Tribschneeanisammlungen beachtet werden. Dies in Kamm- und Passlagen im Hochgebirge, vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten.

Tagesverlauf:

Allmählicher Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2400 m einzelne kleine bis mittlere nasse Lawinen möglich. Dies besonders an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.10: frühjahrssituation

Seit Freitag fiel im Norden und im Osten etwas Schnee. Es fielen vor allem in der Riesenerferner Gruppe und in den Deferegger Alpen 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit Neuschnee und mäßigem Wind entstanden in den Hauptniederschlagsgebieten teils störanfällige Tribschneeanisammlungen. Frische Tribschneeanisammlungen liegen an kammnahen Schattenhängen im



Hochgebirge auf weichen Schichten.

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Die Wetterbedingungen führten im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 27.03.2023

Feuchte und nasse Rutsche sind die Hauptgefahr.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne nasse Lockerschneerutsche möglich, vor allem an Sonnenhängen in der Höhe sowie an sehr steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf. Die Wetterbedingungen führten zu einer allmählichen Durchnässung der Schneedecke. Diese Bedingungen bewirken eine Schwächung der Schneedecke.

In der Altschneedecke sind an sehr steilen Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr mit der Abkühlung.